



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Der Prüfungsausschuss
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 17.05.2023

Klausur

Modul	6.4 Rechnungswesen I, 2. Wiederholung
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD/VBWL/SVD
Einstellungsjahrgang	2022
Seitenzahl inkl. Anlagen	5
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurdauer	90 Min.

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1: Grundlagen**(Bearbeitungsanteil ca. 8 %)**

Nennen Sie jeweils einen praxisnahen Geschäftsvorfall einer Kommune, für den Folgendes zutrifft:

- 1) Einzahlung, Einnahme und zugleich Ertrag.
- 2) Einzahlung und Einnahme, aber kein Ertrag.
- 3) Auszahlung, aber keine Ausgabe und kein Aufwand.
- 4) Aufwand, aber keine Auszahlung und keine Ausgabe.

Aufgabe 2: NKF-Buchungen mit dem HSPV-Kontenplan**(Bearbeitungsanteil ca. 60 %)**

Die Gemeinde G führt ihre Bücher gemäß den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF), einschließlich der Mitführung der Finanzrechnung. Im Jahr 2022 fallen die nachfolgend aufgeführten Geschäftsvorfälle an. Bitte nehmen Sie die erforderlichen taggenauen Buchungen für das Jahr 2022 anhand des HSPV-Kontenplans, unter Nennung der Kontennummern, vor. Sollte zu einem Datum keine Buchung erforderlich sein, so geben Sie auch das an. Die statistische Mitführung der Finanzrechnung ist erforderlich. Kontoabschlussbuchungen sind nicht erforderlich, soweit geboten, nehmen Sie jedoch **vorbereitende Abschlussbuchungen zum 31.12.2022** vor.

Buchen Sie immer aus Sicht der Gemeinde!

Gehen Sie davon aus, dass es sich um Bruttobeträge handelt und keine Umsatzsteuerpflicht besteht / ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist (Buchungen ohne Umsatzsteuer).

Geschäftsvorfälle im Jahr 2022:

- 1) Die Jahresmiete für den Zeitraum 1. November 2021 bis 30. April 2022 wird vertragsgemäß am 31. Januar 2022 in Höhe von 7.500 € vom Bankkonto der Gemeinde abgebucht. Dieser Sachverhalt ist im Jahresabschluss des Vorjahres korrekt berücksichtigt worden.
- 2) Am 22. April 2022 erhält G die Rechnung für einen reparierten Sturmschaden an einer Veranstaltungshalle der Gemeinde. Die Reparatur wurde am 7. April 2022 durchgeführt. Der Rechnungsbetrag beträgt 14.284 €. Aufgrund des Kostenvoranschlages im Jahr 2021 ist G bei den Jahresabschlussarbeiten 2021 von Instandsetzungskosten in Höhe von 15.000 € ausgegangen. Eine Versicherung bestand für diesen Schaden nicht.
- 3) Es werden 4.000 Liter Heizöl am 10. Mai 2022 für 5.600 € erworben und eingelagert. Die beigelegte Rechnung wird sofort überwiesen.

- 4) G hat am 20. Juli 2022 einen Bauunternehmer mit der Erstellung einer Lagerhalle zum Preis von 90.000 € beauftragt. Bezahlt werden soll in 2 Raten nach Baufortschritt. Am 2. August 2022 ist der Rohbau fertig. G erhält an diesem Tag die erste Abschlagsrechnung für den Rohbau in Höhe von 71.400 €, die umgehend überwiesen wird.
- 5) Das Bruttogehalt der tariflich Beschäftigten beträgt im August 2022 250.000 €. Hierin enthalten sind Steuern in Höhe von 52.000 € und der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung in Höhe von 50.000 €. Hinzu kommen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung in gleicher Höhe wie die Arbeitnehmeranteile. G überweist die entsprechenden Beträge unter Berücksichtigung der Reihenfolge der gesetzlichen Auszahlungsfristen.
- 6) Am 01. September 2022 kauft G ein neues Elektro-Fahrzeug für die Bediensteten des Außendienstes. Der Listenpreis beträgt 50.000 €. G erhält einen Behördenrabatt in Höhe von 10.000 € vom Autohändler, der mit dem Kaufpreis verrechnet wird. Darüber hinaus fallen Überführungskosten in Höhe von 500 € an. Die Rechnungen werden am gleichen Tag per Banküberweisung beglichen. Das Fahrzeug ist sofort betriebsbereit und kann voraussichtlich 6 Jahre lang genutzt werden.
- 7) Für das Elektro-Fahrzeug (aus Geschäftsvorfall 6) erhält G am 15. September 2022 einen positiven Zuwendungsbescheid vom Land NRW in Höhe von 4.500 €.
- 8) Am 16. November 2022 wird die monatliche Rate für einen Investitionskredit in Höhe von 20.000 € vom Konto abgebucht. Darin enthalten sind Zinsen in Höhe von 4.000 €.
- 9) Am 1. Dezember 2022 erhält G die Schlussrechnung in Höhe von 18.600 € für die Lagerhalle (s. Geschäftsvorfall 4) und bezahlt diese umgehend an das Bauunternehmen per Überweisung. Nun ist die Lagerhalle betriebsbereit. Der hauseigene Architekt von G hatte speziell für dieses Projekt anteilige Personalkosten von 30.000 €. Bei der Buchung der Abschreibung am Jahresende 2022 ist eine Nutzungsdauer von 50 Jahre zu berücksichtigen. Die Abschreibung für 2022 wird gebucht.
- 10) Die Beiträge der Gebäudeversicherungen für den Zeitraum Dezember 2022 bis einschließlich Februar 2023 werden vertragsgemäß am 01. Dezember 2022 in Höhe von 56.100 € vom Bankkonto abgebucht.
- 11) Am 29. Dezember 2022 werden die Abrechnungen für die Januarbezüge für die Beamten in Höhe von insgesamt 84.000 € erstellt. Darin enthalten sind 22.000 € Lohnsteuern, die tatsächlich erst im Folgejahr an das Finanzamt überwiesen werden. Die Auszahlung der Bezüge findet am 30. Dezember 2022 statt.

Hinweis: Sofern noch nicht in den Teilaufgaben erfolgt, führen Sie bitte die vorbereitenden Abschlussbuchungen zum 31.12.2022 durch!

Aufgabe 3: Buchungen mit Umsatzsteuer**(Bearbeitungsanteil ca. 20 %)****Aufgabe 3.1**

Formulieren Sie die aus den nachfolgenden Geschäftsvorfällen der Wohnungsbaugesellschaft mbH im Jahr 2022 resultierenden taggenauen Buchungssätze. Gehen Sie bitte wiederum auf alle genannten Daten ein, auch wenn keine Buchung erforderlich ist.

Hinweise:

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist. Die GmbH aktiviert geringwertige Wirtschaftsgüter nicht, sondern schreibt diese unmittelbar als Aufwand beim Kauf ab.

Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern), eine Angabe der Konten aus dem HSPV-Kontenplan ist somit nicht erforderlich. Finanzrechnungskonten müssen ebenfalls nicht mitgeführt werden.

Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %.

- 1) Am 11. Februar 2022 wird ein neuer höhenverstellbarer Schreibtisch im Wert von 1.785 € brutto auf Ziel eingekauft. Für den Transport bezahlt die Gesellschaft am 20. Februar 2022 zusätzlich 200 € netto zzgl. Umsatzsteuer in bar. Am 26. Februar 2022 wird nur der Rechnungsbetrag der Rechnung vom 11. Februar 2022 unter Abzug von 3 % Skonto überwiesen.
- 2) Für Hausverwaltungs- und Hausmeistertätigkeiten werden einem privaten Hauseigentümer am 05. Mai 2022 insgesamt 2.142 € brutto in Rechnung gestellt. Aufgrund vertraglicher Rahmenvereinbarungen gewährt die GmbH ihren Kunden bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 3 % Skonto. Der Kunde überweist am 12. Mai 2022 den Rechnungsbetrag unter Inanspruchnahme des Skontoabzugs.
- 3) Am 8. August 2022 kauft die GmbH Taschenrechner zwecks Ausstattung der Arbeitsplätze ein. Der Stückpreis beträgt 20 € netto. Es werden 50 Taschenrechner am selben Tag mit der dazugehörigen Rechnung geliefert.

Aufgabe 3.2

Erläutern Sie, weshalb das Vorsteuerkonto kein Ertragskonto und das Umsatzsteuerkonto kein Aufwandskonto für die Wohnungsbaugesellschaft mbH ist.

Aufgabe 4: Bilanzkennzahlen (Bearbeitungsanteil ca. 12 %)

Ihnen liegen die nachfolgenden Kennzahlen der Kommune K im Jahresvergleich 2021/2022 vor. Bitte beurteilen Sie kurz die Entwicklung der Haushaltssituation der Kommune und nennen Sie die von der Literatur vertretenen Zielgrößen (in Prozent), welche die Kennzahlen in der Praxis mindestens erreichen sollten.

Kennzahl	2021	2022
Eigenkapitalquote I	33,6 %	28,1 %
Anlagendeckungsgrad II	103,2 %	96,2 %
Liquiditätsgrad II	105,1 %	90,1 %